

Alster-Anzeiger

Lokales und Informatives rund ums Alstertal

Ausgabe 8 • Dezember 2019

www.alster-anzeiger.de

Verein des Freundeskreises der Alstertaler Jugendfeuerwehr e.V.

Neuer Vorstand und neue Aufgaben



Von links: Tim Heisler, Tim Winzentsen und Olaf Sendler in den traditionsreichen Räumlichkeiten.

Der Vorstand des Vereins des Freundeskreises der Alstertaler Jugendfeuerwehr e.V. im Alten Feuerwehrhaus der FFW Wellingsbüttel vermeldet folgende personelle Veränderungen: Gewählt wurden zum 1. Vorsitzenden Tim Winzentsen, zum 2. Vorsitzenden Olaf Sendler sowie als Kassenwart Tim Heisler. Der Alster-Anzeiger folgte der Einladung des Vorstands zum Gespräch in den traditionsreichen Räumlichkeiten im Alten Feuerwehrhaus der FFW Wellingsbüttel in der Up de Worth 35.

Gegenstand des Gesprächs war dann vor allem auch der Erhalt bzw. die Renovierung dieser Räumlichkeiten. Der Verein des Freundeskreises der Alstertaler Jugendfeuerwehr e.V. hat nämlich

ein Problem. Dazu der zweite Vorsitzende Olaf Sendler: „Die Anzahl der Mitglieder ist über die Jahrzehnte kontinuierlich geschrumpft. Waren es einmal über 50, so sind es derzeit nur noch knapp 30. Das Durchschnittsalter unserer Mitglieder ist durch die Tatsache, dass wir nur wenige Neuzugänge verzeichnen konnten, deutlich gestiegen. Deshalb wollen wir jetzt die Gelegenheit nutzen und zum einen ganz gezielt für die Mitgliedschaft in unserem Verein werben, zum anderen aber auch darauf aufmerksam machen, dass wir uns für die Renovierung unserer Räumlichkeiten über Unterstützung freuen würden.“

Gebäude mit Geschichte

Das Gebäude in der Up de Worth 35 hat eine bemerkenswerte

Geschichte und ein Meilenstein war die Gründung der Jugendfeuerwehr vor 52 Jahren. So stand im Alster Anzeiger vom 14. April 1967: „Die Freiwillige Feuerwehr Wellingsbüttel gründet eine Jugendfeuerwehr! Von unseren Jugendfeuerwehrmännern erwarten wir Hilfsbereitschaft gegenüber dem Nächsten, Aufgeschlossenheit gegenüber der Technik und eine selbstauferlegte Disziplin innerhalb der Gemeinschaft der Jugendfeuerwehren.“ Jeden Mittwoch von 18-20 Uhr war die Zusammenkunft. Im Sommer drängten sich bereits weit vor dem offiziellen Beginn die Jugendlichen vor dem Feuerwehrhaus. Die

Fortsetzung auf Seite 2

ABEL IMMOBILIEN
Makler & Bauträger

Häuser und Grundstücke gesucht

6000 91 60 • abel-immo.de

TANZEN SINGEN SCHAUSPIEL

Für Kinder ab 3 und Jugendliche:
HipHop | Gesang | Ballett | Paartanz | Schauspiel

Und für die Eltern:
Rock & Pop-Chor | Paartanz | Tanz

EINS

Poppenbüttler
Hauptstraße 7
Fon: 24825717

der|objekt|experte
schatto LUX

sicht + sonnenschutz
insektenschutz
lichtschachtdeckungen

schattoLux UG (haftungsbeschränkt)
Poppenbüttler Hauptstraße 14 • 22399 Hamburg
Tel.:+49(0)40 638 55 70 - 0
Mail: info@schattolux.de • www.schattolux.de

Kleiderschränke

Auch mit Gleittüren - für viel Stauraum!



Jedes Maß - vom Boden bis zur Decke.

1500 m² Ausstellung!

Kurze Lieferzeiten.
Direkt vom Hersteller.

Interhansa Mo-Fr: 8-18 Uhr - Sa: 10-13 Uhr - Tel. (040) 60 68 95-0
22399 Hamburg - Poppenbütteler Bogen 29 - www.interhansa.de

VERTRAUEN...



Sie ruhig dem Weihnachtsmann, wenn es um die Erfüllung Ihrer ganz persönlichen Herzenswünsche geht. Sofern Sie sich allerdings einen Käufer für Ihre Immobilie wünschen, wenden Sie sich besser gleich an uns! Der Verkauf Ihres Hauses, Ihrer Wohnung oder Ihres Grundstückes wird zielstrebig und individuell nach Ihren Wünschen erfolgreich gestaltet. Nicht nur zur Weihnachtszeit...

**DIE IMMOBILIENEXPERTEN VON FRÜNDT IMMOBILIEN
WÜNSCHEN EINE FROHE ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT!**



Ihr sicherer Weg zum Verkaufserfolg: TEL. 040 / 6001 6001
WWW.FRÜNDT-IMMOBILIEN.DE Saseler Markt 1, 22393 Hamburg (Sasel)



FRÜNDT
IMMOBILIEN

Fortsetzung von Seite 1

Inhalte der Zusammenkünfte reichten von Feuerwehrtätigkeiten wie Brandschutz, Technischer Hilfeleistung, Sanitätsdienst und Einführung in Gefahrgut über Sport, Basteln und Grillen bis zu Besuchsterminen bei der Polizei, Feuerwachen, aber auch bei interessanten Firmen. An einigen Samstagen fanden besondere Veranstaltungen statt. Von Gründung an nimmt die Jugendfeuerwehr an Wettbewerben teil und veranstaltet selbst für alle Hamburger Jugendfeuerwehren eine Nachtwanderung mit Wettbewerbscharakter im Alstertal. Fahrten ins Zeltlager im In- und Ausland, aber auch Besuche bei Partnerfeuerwehren, z.B. in León, Nicaragua, gehörten zu den großen Ereignissen im Programm.

Überfällige Modernisierungsarbeiten

Das Hauptgebäude diente bis zum Jahr 1980 als Sitz der freiwilli-

gen Feuerwehr Wellingsbüttel. Als diese dann in die neue Adresse am Schulteßdamm 18 umzog, gab es von der Baubehörde die Auflage, dass die beiden Gebäude (es gab in der Zwischenzeit noch einen Anbau) in der Up de Worth nur dem Abriss entgehen können, wenn eine Institution für die Erhaltung und Pflege Sorge trägt. Dies war dann die Geburtsstunde vom „Verein des Freundeskreises der Alstertaler Jugendfeuerwehr e.V.“ Dieser kam der Erhaltung und Pflege der Gebäude mit großem Einsatz nach und auch heute noch werden die Räumlichkeiten gern genutzt. So gibt es eine Seniorengruppe, die dort virtuelles Bowling mit einer Nintendo Wii-Konsole spielen (!), oder auch private Feiern und Schulungen, die bis heute die Räumlichkeiten mit Leben füllen. Aber so schön die Gebäude auch heute noch sind, der Zahn der Zeit nagt an der Substanz und Modernisierungs-



Außenansicht des alten Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Wellingsbüttel in der Up de Worth 35.

arbeiten sind aktuell mehr als überfällig.

Wer hilft und unterstützt ehrenamtlich?

Daher abschließend noch einmal der Appell des zweiten Vorsitzenden Olaf Sendler: „Gerade was die Umsetzung von handwerklichen Arbeiten angeht, würden wir uns sehr über ehrenamtliche Unterstützung freuen. Denn auch

wenn wir im Vorstand die „jugendliche Speerspitze“ des Vereins bilden, so können wir kaum alle Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten im Alleingang stemmen.“

Interessierte und alle, die sich angesprochen fühlen, melden sich bitte bei: Olaf Sendler,

Tel.: 01736500891, E-Mail: feuerwehrhausupdeworth@gmail.com

Verzögert sich die Umgestaltung des Saseler Marktes?

Nach Ankündigung des Senats sollte in diesem Jahr die Umgestaltung des Saseler Marktes beginnen und 2020 die Baumaßnahmen abgeschlossen sein.

Nun war auf der Grundlage der Antwort zu einer Anfrage in der Bürgerschaft zu lesen, dass der Baustart für den Saseler Markt 2020 erwartet wird. „Das ist vage und entspricht nicht der ursprünglichen Zusage“, kritisieren Barbara Kretzer und Dr. Rainer Thiel von der Initiative „Für ein lebenswertes Sasel“ (Ini FeS). Deshalb befragten sie die lokalen Vertre-

ter aus Verwaltung und Politik. Diese konnten keine konkreten Antworten geben. Und angesprochen auf das öffentliche Verfahren hieß es: „Wir machen das wie bei der Umgestaltung des Volksdorfer Wochenmarktes“.

Daraufhin wandte sich die Initiative an das zuständige Fachamt des Bezirksamtes und erfuhr folgendes:

1. Der Baubeginn ist für die zweite Jahreshälfte in 2020 geplant.
2. Das Vertragsverhältnis mit dem Landschaftsplanungsbüro, das im Februar 2019 mit der Projektsteuerung für die Neugestaltung des Saseler Marktes beauf-

tragt worden war, wurde am 3.9.2019 im gegenseitigen Einvernehmen beendet. Die Projektsteuerung führt nunmehr das Wandsbeker Fachamt, Management des öffentlichen Raumes selbst durch. 3. Für die Verkehrsanlagenplanung wurde im September dieses Jahres das Büro wfw nord consult Ingenieurgesellschaft mbH und für die Freianlagenplanung die Firma arbos Freiraumplanung GmbH beauftragt.

4. Im 1. Quartal 2020 soll in einer Öffentlichkeitsveranstaltung den AnwohnerInnen, ansässigen Institutionen und Vereinen, dem Handel & Gewerbe und den Marktbesckern die Vorpla-

nung vorgestellt werden. Standardmäßig werden auch wie immer alle Träger der öffentlichen Belange im Rahmen einer Verschickung beteiligt, und die Planung wird den Gremien der Bezirksversammlung ebenfalls vorgestellt.

5. Der Begriff des sog. Volksdorfer Verfahrens ist dem Fachamt nicht bekannt und eine Besonderheit der Maßnahme Volksdorfer Markt ebenfalls nicht.

Dazu die VertreterInnen der Initiative: „Die unendliche Geschichte der Neugestaltung des Saseler Marktes dauert offensichtlich an, und unsere Geduld wird wieder einmal auf die Probe gestellt“.

Was Wohnen im Alstertal kostet

Unseren kostenlosen Marktbericht bekommen Sie bei Budni in Sasel u. Bergstedt oder als PDF-Datei unter www.bauwerk-hamburg.de

Wertedialog an der Stadtteilschule Poppenbüttel mit großer Fußball-Prominenz

Zu Gast waren die Stars Mark Pomorin, Ivan Klasnic und Tugba Tekkal.



Bildquelle: © Stadtteilschule Poppenbüttel

Schülerinnen und Schülern des 9. und 10. Jahrgangs der Stadtteilschule Poppenbüttel nahmen am ersten Wertedialoge der Initiative „German Dream“ teil.

Weg von den großen Bühnen, rein in die Schulen. Internationale Konferenzen sind wichtig, noch bedeutender sind für die Initiative „GermanDream“ Wertedialoge in den Schulen deutschlandweit. Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Poppenbüttel hatten das Glück, kurz vor den Herbstferien dem ersten Wertedialog der national vielbeachteten Initiative „German Dream“ in Hamburg beizuwohnen. Gründerin von „German Dream“ ist die bekannte Journalistin Düzen Tekkal.

Mit den prominenten Fußballern Mark Pomorin, Ivan Klasnic – FC. St. Pauli und Werder – und der Fußballerin Tugba Tekkal, Kickerin beim HSV und FC Köln, entwickelte sich schnell ein lebendiger und interessanter Dialog zwischen den hoch motivierten Schülerinnen und Schülern des 9. und 10. Jahrgangs. Wann sind schon mal so tolle junge Prominenten zu Gast in einer Schule?

Es ging um Chancen für alle in unserem Land, aber vor allem auch über das Überwinden von Hindernissen, die das Leben manchmal schwer machen.

Ivan Klasnic berichtete davon, wie es ist, der einzige Profi-Fußballspieler mit nur einer Niere zu sein, Mark Pomorin faszinierte die Jugendlichen mit der spannenden Geschichte seiner Adoption aus Ghana und den daraus entstandenen Schwierigkeiten und Diskriminierungserfahrungen, die er gemacht hat.

Tugba Tekkal sprach davon, wie schwer es für sie als Mädchen war, Fußball zu spielen. Sie musste viele Schwierigkeiten überwinden und in ihrer Kindheit zunächst ihre Fußballleidenschaft verheimlichen. Sie wurde von ihren Brüdern gedeckt, weil sie trotz Verbots der kurdischen Eltern ihrer Leidenschaft fürs Fußballspielen nachging. Besonders die Mädchen hingen an ihren Lippen und stellten Tugba viele Fragen zu ihrer Emanzipation. „Hindernisse können prägen und stark machen, wenn man nicht zulässt, dass sie einen dominieren“, so Tekkal.

Und klar ging es bei diesem Wertedialog auch um Fußball: Die drei Profis bewiesen, dass Fußball eine tolle Analogie für das Leben ist, schließlich geht es ums Team-sport. Man muss zwar auf seiner eigenen Position alles geben, aber die wirklich großen Erfolge feiert man gemeinsam. „Die Geschichten der Wertebotschafter und Wertebotschafterin haben unsere Schülerinnen und Schüler sehr

bewegt und ermutigt, ihren eigenen Weg zu überdenken. Egal wie unüberwindbar die Hindernisse manchmal scheinen, an der Herausforderungen wachsen die Jugendlichen, wenn sie diese annehmen“, so die Schulleiterin Frau Wohlers. Sie blickt sichtlich bewegt auf diesen tollen Vormittag zurück und zeigte sich sehr dankbar für das Engagement der Prominenten. Zudem war sie sehr stolz auf ihre Schülerinnen und Schüler, die sich von ihrer allerbesten Seite gezeigt haben und wunderbare Repräsentanten der Stadtteilschule Poppenbüttel waren.



Die Schülerin Lisa Klechowicz (Mitte) mit Tugba Tekkal und Mark Pomorin.

Bildquelle: © Stadtteilschule Poppenbüttel

IMMOBILIEN SERVICE
ZIMMERMANN
WILHELM ZIMMERMANN

Passt meine Immobilie zu meinem Alter?



- Was sind meine Bedürfnisse?
- Werden diese noch erfüllt?
- Welche Wohnform könnte meine Wünsche erfüllen?
- Wie klappt ein reibungsloser Ablauf?

Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche.



Frahmredder 7
22393 Hamburg
Telefon: 040 - 600 10 60
www.zimmermann-ivd.de

Lupinenblüte auf
ISLAND

zur Zeit der Mitternachtssonne
23. – 30. Mai 2020

Nonstop-Flug, HP, ÜF Ausflüge p.P./DZ 2.115,-

Der Süden mit Westmännerinseln

www.kleingruppenreisen.com

Reykjavik - Snaefellsnes - Thingvellir - Gletscherlagune Jökulsarlón, wunderschöne Hotels u.v.m

TUI TRAVEL Star Reisebonbon Frahmredder 14, 22393 Hamburg, Tel: 040 601 98 98

MARCO
HOPS

EXCLUSIVE DAMENMODE

Wir starten am Nikolaustag mit den SONDERANGEBOTEN

Rolfinckstraße 30, 22391 Hamburg, Tel. 611 644 71

Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 10-14 Uhr

Parkplätze vor dem Geschäft

SP:Sommer

ServicePartner

TV, VIDEO, HEIMKINO, PC/MULTIMEDIA,
TELECOM/DSL ... PERSÖNLICH

AKTUELLE OLED GERÄTE VON METZ ANSCHAUEN UND STAUNEN!!

Z. B. 65 ZOLL TOPAS MIT INTEGRIERTER SOUNDBAR UND SUBWOFFER

NATÜRLICH HABEN WIR AUCH LOEWE, PANASONIC

UND VIELES MEHR IM ANGEBOT.

22399 Hamburg, Harksheider Str. 8,
Telefon 040 6021659, E-Mail: info@spsommer.de

www.spsommer.de

Immobilien erfolgreich verkaufen

Von Wilhelm Zimmermann,
IMMOBILIEN SERVICE
ZIMMERMANN

Ein Immobilienverkauf ist kein Nebenjob, der mal eben nach Feierabend organisiert werden kann. Schnell wird nicht nur das erforderliche Know-How unterschätzt, sondern auch der hohe administrative Aufwand und die aktuelle Marktkennntnis.

Um eine Immobilie optimal zu verkaufen, muss diese zunächst ansprechend aufbereitet werden. Hierzu zählt nicht nur ein hübsches Exposé und ein Onlineangebot in einem Immobilienportal zu gestalten. Zunächst muss die Zielgruppe genau abgegrenzt werden. Danach sollte das Haus oder die Wohnung aus dem Blickwinkel dieser potentiellen Käufer betrachtet werden.

Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass Interessenten häufig zu einer anderen Generation, die anders denkt, gehören als die Verkäufer. Die Ansprüche an Immobilien haben sich in den letzten 30 Jahren stark gewandelt. Um nur einige wenige Beispiele zu nennen: Es wird mehr Wohnfläche pro Person gewünscht. Viele Käufer suchen heute gezielt kleine Grundstücke, nicht nur um das gesamte Investitionsvolumen klein zu halten, sondern auch, weil sie den Pflegeaufwand nicht leisten möchten.

Des Weiteren haben sich die Anforderungen an den energetischen Standard, Ausstattung, Technik u.v.m. gewandelt. Erst wenn die genaue Zielgruppe und ihre Bedürfnisse bekannt sind, kann ein marktgerechter Preis ermittelt und zielgerichtet ein für die Interessentengruppe ansprechendes Angebot gestaltet wer-

den. Somit unterscheiden sich die Darstellung einer klassischen familienfreundlichen Doppelhaushälfte und einer Luxusvilla erheblich.

Wenn die Gefühle der Käufer positiv angesprochen werden und das Bauchgefühl nach einem Ortstermin ja sagt, steht der zweite Schritt an. Der Interessent hat Detailfragen zu der Bausubstanz sowie den rechtlichen Grundlagen, wie z.B. der Teilungserklärung, dem Grundbuch, der Anliegerbescheinigung, dem Baulastenverzeichnis, dem Energieausweis oder dem Kampfmittelkataster.

Diese Fragen müssen umgehend beantwortet werden, anderenfalls kommt schnell Unsicherheit auf oder es entsteht sogar Angst, dass Unterlagen bewusst verheimlicht werden. Auch die finanzierenden Banken benötigen diverse objektbezogene Unterlagen. Wer nicht all diese Dokumente im Vorwege vollständig zusammensucht und in Form von Kopien oder Dateien direkt zur Verfügung stellen kann, geht das große Risiko ein, dass ein Interessent schnell wieder abspringt. Entweder, weil die Finanzierung hierdurch nicht möglich ist, oder weil in der Zwischenzeit ein alternatives Angebot erworben wird.

Die Erfahrung, mit den Bedürfnissen der Käufer richtig umzugehen, macht den Unterschied beim erfolgreichen Immobilienverkauf. Dies bezieht sich sowohl auf die persönlichen Bedürfnisse, als auch auf das Sicherheitsbedürfnis im bautechnischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Sinne. Aus all diesen Gründen macht sich ein kompetenter Immobilienmakler schnell bezahlt.

Die Fahrschule Breu zieht um

Nach 36 Jahren in Poppenbüttel verlegt die Fahrschule Breu zum Anfang des kommenden Jahres ihren Sitz nach Bergstedt.

Dazu Fahrschulinhaber Holger Breu: „Wir ziehen vom Frahmredder 20 in die ebenfalls hellen und freundlichen Räume der Fahrschule am Bergstedter Markt von Michael Witt in die Bergstedter Chaussee 122. Die neuen Räume sind lediglich drei Kilometer vom derzeitigen Standort entfernt und in unmittelbarer Nähe der Bus-Station „Bergstedt Markt“. Für unsere Kunden entstehen daraus keine Nachteile. Auch weiterhin werden wir, Kay Elster und ich, die theoretische und praktische Ausbildung durchführen. Alle erforderlichen Unterlagen „wandern“ mit nach Bergstedt. Für die Erfüllung des geschlossenen Ausbildungsvertrages ist gesorgt, da der Vertragspartner auch weiterhin die Fahrschule Breu ist.“ Dann fügt Holger Breu aber auch noch ein paar Sätze in ganz eigener Sache an: „Da ich mich so langsam



Die Fahrschule Breu zieht zum 1. Januar 2020 vom Frahmredder (oben) nach Bergstedt um.

auf den Ruhestand zubewege, möchte ich mich schon heute bei allen Fahrschülerinnen und Fahrschülern bedanken, die ich in den vergangenen 36 Jahren ausbilden durfte. Bitte haben Sie schon heute Verständnis, dass ich persönlich nicht mehr alle begonnenen Ausbildungen bis zum Ende durchführen kann. Das ist jeweils abhängig von Ausbildungsstand. Kay Elster hingegen wird all seinen Fahrschülerinnen und Fahrschülern auch nach dem Umzug weiterhin als Ausbilder zur Verfügung stehen.“

Flughafen startet neues Lärmschutzprogramm

1,2 Millionen Euro für den Schallschutz im Nahbereich des Flughafens Hamburg Airport und Fluggesellschaften starten ein weiteres freiwilliges Lärmschutzprogramm

Gemeinsam mit den Fluggesellschaften, die Hamburg Airport regelmäßig nutzen, hat der Flughafen zum 1. Dezember 2019 ein neues, freiwilliges Lärmschutzprogramm gestartet. Damit werden Lärmschutzmaßnahmen für Häuser im Nahbereich des Flughafens finanziert, die erstmals an einem Programm teilnehmen können. Das Fördergebiet umfasst einen Umkreis von 1.300 Metern um das Startbahnkreuz. 1.600 Haushalte außerhalb der bestehenden gesetzlichen Schutzzonen werden mit dem neuen Programm zusätzlich gefördert. Das freiwillige Förderprogramm ergänzt das aktuell laufende 9. Lärmschutzprogramm nach dem bestehenden Fluglärmschutzgesetz.

Impressum

BW Brandmann & Weppler
Verlags oHG
Bargkoppelweg 72, 22145 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 796 99 770
Fax: +49 (0)40 796 99 773
E-Mail: info@alster-anzeiger.de
Internet: www.alster-anzeiger.de

Geschäftsführer:

Thorsten Brandmann (Anzeigenleitung)
Thomas Weppler (Chefredakteur)

Produktion/Grafik/DTP:

Gabriele Grunwald, Thomas Weppler

Druck:

Brune-Mettcker Druck- und Verlags-GmbH, Parkstraße 8, 26382 Wilhelmshaven, Telefon: 0 44 21-4 88-0

Auflage: 38.000 Exemplare

Verteilungsgebiet: Poppenbüttel, Sasel, Wellingsbüttel, Bergstedt, Duvenstedt und Lemsahl-Mellingstedt

Anzeigenpreisliste:

Nr. 1 vom 1. März 2019

Anzeigen- und Beilagenentwürfe des Verlags sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat das alleinige Nutzungsrecht für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Die Übernahme ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig. Keine Haftung für Übermittlungsfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen. Aus der unaufgeforderten Zusendung von Manuskripten entsteht weder Honorarverpflichtung noch Haftung.

KINDER
IN NOT

Ihr Weihnachts-CARE-Paket
für Kinder in Kriegsgebieten.
Jetzt spenden: www.care.de

IBAN: DE 93 37050198 0000 0440 40

 **care**[®]
Die mit dem CARE-Paket

Neue Gärten gesucht

Seit über 20 Jahren öffnen private Gärten in Schleswig-Holstein und Hamburg immer am dritten Juni-Wochenende! Haben auch Sie einen schönen Garten? Lust, mit anderen Gartenbegeisterten ins Gespräch zu kommen? Lust, den eigenen Garten zu zeigen? Dann öffnen Sie doch Ihren Garten auch einmal! Es werden

sicher jede Menge interessanter Gespräche dabei herauskommen, Sie werden furchtbar müde sein und so aufgeputscht von all den freundlichen Gartenbesuchern, die Ihren Garten wunderschön finden! Bis Ende Dezember ist noch Zeit, sich für 2020 anzumelden! Mehr Info zur Aktion auf www.offenergarten.de

Das Beet in der Küche

Frische Kräuter, Sprossen und Salat aus eigenem Anbau: Moderne Indoor-Gärten bringen auch im Winter frische Rohkost auf den Tisch – mit wenig Aufwand. Selbst Stadtbewohner ohne Garten oder Dachterrasse müssen dank der Minigewächshäuser nicht auf selbstgezo­genes Gemüse verzichten. Annkathrin Bernritter von Schwäbisch Hall klärt über den Trend zum Indoor-Garten auf.

Indoor-Gärten lassen es drinnen sprießen: Zum Gärtnern benötigt man nur ein bisschen Platz in Nähe der Steckdose, ein smartes Gewächshaus und die passenden Samen und Nährstofflösungen. Ganz ohne Erde erhalten die Triebe damit alles, was sie brauchen. Viel Platz benötigen die smarten Gärten nicht: Auf der Fläche einer Salatschüssel wachsen bis zu sechs Kräuterpflanzen. Bewässerung und Lichtverhältnisse passt der Mini-Garten automatisch an. „Bis zur Ernte muss der Gärtner nur ab und zu den Wassertank auffüllen“, sagt Schwäbisch Hall-Expertin Annkathrin Bernritter. Das ist je nach Pflanze und Reifegrad alle sieben bis 14 Tage notwendig. „Bei Basilikum

dauert es nach Einsäen des Saatguts etwa drei Wochen, bis die Kräuter erntereif sind“, weiß Bernritter.

Smart und lecker

„Die kleinen Gewächshäuser für zu Hause sprechen vor allem design- und technikaffine Menschen an“, erklärt die Expertin. Die Anschaffungskosten unterscheiden sich je nach Größe und Modell. Kleine Indoor-Gärten mit drei Pflanzen sind ab etwa 60 Euro erhältlich. Größere Küchengewächshäuser kosten mehrere hundert Euro. Der Energieverbrauch ist dank effizienter LED-Leuchten überschaubar: Ein kleines Modell mit drei Pflanzen verbraucht etwa 46 kWh pro Jahr. Das verursacht Stromkosten von jährlich circa 13 Euro.

Lieber günstig als smart?

Eine günstige Alternative zum Indoor-Garten gibt es bereits für wenige Euro: den klassischen Kräutertopf auf der Fensterbank. Wer einen stylischen Hingucker bevorzugt, der kann in seinem smarten Indoor-Garten sogar Salat und Gemüse züchten. „Für einen fortlaufenden Ernteerfolg wählt man am besten ein größeres Modell“, so die Expertin.



Indoor-Gärtner ernten auch im Winter selbstgezo­gene Salate.

(Foto: © Emsa)



15 Jahre
Privatpraxis für Osteopathie in Wellingsbüttel
~ **JULIA CAPPELLER** ~
Physiotherapeutin / Heilpraktikerin
Sie finden mich in der Waldingstraße 52a
Terminvereinbarungen bitte unter: **040 / 641 00 67**
Lernen Sie mich kennen:
www.osteopathie-alstertal.de

SASELER MARKT-APOTHEKE
Inh. Christoph-Oliver Jarchow e.K.
Saseler Markt 12 b / Ecke Waldweg · 22393 Hamburg · Tel.: 601 80 20
www.saselermarkt-apotheke.de QMS-zertifiziert DIN 9001: 2015

Angebote im Dezember

Mucosolvan Hustensaft
100ml

nur **6,65 €**

Tantum Verde Spray

30ml (100ml = 26,50 €)

nur **7,95 €**

ACC akut 600mg Brausetabletten
10 ST

nur **6,45 €**

Dolo Dobendan Lutschtabletten
36 ST

nur **9,65 €**

Druckfehler vorbehalten

Der nächste Alster-Anzeiger erscheint am 9. Januar 2020

Schicken Sie uns rechtzeitig Ihre Veranstaltungshinweise an redaktion@alster-anzeiger.de



HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Ambulante Pflege
Heilig Geist



Zu Hause gut umsorgt



**Wir beraten Sie gern: Duvenstedter
Damm 60 und Hinsbleek 11**

- Ambulante Pflege ■ Hausnotruf ■ Menüservice
- Tagespflege ■ Kurzzeit- und Urlaubspflege

Hospital zum Heiligen Geist
Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg
info@hzhg.de · www.hzhg.de

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gern!
Tel. (0 40) 60 60 11 11

SILVESTER mit der DELTA MOOD JAZZBAND

Dienstag, 31. Dezember 2019, 19 Uhr im Theater der Parkresidenz Alstertal

Beim Thema New Orleans-Jazz, Swing und Boogie macht ihnen keiner etwas vor: Die drei Herren sind auf diesem Gebiet unbestrittene junge Jazzgrößen. Wenn diese Musiker ihre Instrumente zur Hand nehmen und loslegen, dann bleibt kein Fuß ruhig! Swing in seiner ganzen Sinnlichkeit und Eleganz, New Orleans-Jazz in seiner authentischen Robustheit und Blues & Boogie mit viel Power – die Delta Mood Jazzband bedient sich der ganzen Jazzgeschichte, um das Publikum zu begeistern. Freuen Sie sich auf eine mitreißende Show voller Energie, Feuer und brillanter Soli. Zu hören sein werden Hits von Fats Domino, Louis Armstrong oder Glenn Miller wie u.a. „I'm walking“, „What a wonderful



Die Delta Mood Jazzband (von links:) Gregor Kilian, Nils Conrad und Ralf Böcker. Foto: © Ralf Böcker

world“, „Chattanooga Choo Choo“ und „In the mood“. Mit Drummer Nils Conrad, Pianist Gregor Kilian, Saxofonist Ralf Böcker und Gitarrist Philipp Straske verabschieden wir uns schwungvoll vom alten Jahr! Eintritt: 20,- € (inkl. einem Glas Sekt + Berliner nach dem Konzert)

Eine Institution in Wellingsbüttel

Seit 1928 gibt es mitten im schönen Stadtteil Wellingsbüttel das Juweliersgeschäft der Familie Willer, ein Schmuckkästchen, zur Zeit mit leuchtender Schleife auf dem Dach.

Wer Wert legt auf hochwertige Schmuckkunst und individuelle Umarbeitung und Anfertigung, kommt an dieser Institution schwerlich vorbei. Neben den inländischen Manufakturen wie IsabelleFa, Schaffrath und Jörg Heinz, gehört mit Bron eine zauberhafte Kollektion aus den Niederlanden, atemberaubender Brillantschmuck aus Spanien und Kreatives aus Italien zum Angebot. Kreativ, weil nicht nur die Designs besonders sind, sondern auch die Schmucktechniken. Außergewöhnliches bieten: z.B. die Flex-it Armbänder



Armbänder von Fope in 750er Gelb, Weiß- und Roségold und brillantbesetzten Rondels.

der und Ringe von Fope, die sich lässig und blitzschnell über Handgelenk und Finger streifen lassen. In der Ringgröße bis zu vier Größen variabel sind die Ringe von Adolfo Courrier. Sie passen sich an jeden Finger ideal an! Besondere Schätzchen werden in der hauseigenen Goldschmiede angefertigt: Unikate, designt von Rolf-Detlef Willer und seinem Team, gibt es in jeder Vitrine zu sehen, aber natürlich versteht man sich auch auf die Auffrischung aus der Mode gekommener Stücke und geht auf individuelle Wünsche ein. Spezialitäten sind auch Siegelringe und maßgefertigte Trauringe.

Juwelier Willer
Rolfinckstraße 13
22391 Hamburg Wellingsbüttel
www.willer.de
jeden Samstag vor Weihnachten bis 18.00 geöffnet



Ringe von Adolfo Courrier

Musik für alle – in ganz Hamburg!

Mitte November diskutierte das Präsidium des Landesmusikrats Hamburg mit Abgeordneten der Hamburgischen Bürgerschaft über die Zukunft des Musiklebens in der Stadt. Vertreten waren SPD, Grüne, CDU und Linke, Mitglieder des Kulturausschusses der Bürgerschaft.

Den Abgeordneten wurden die Breite der Mitgliedsorganisationen des Landesmusikrats und die wesentlichen Forderungen der Musikszene zur Hamburger Kulturpolitik vorgestellt. Unter dem Motto „Musik für alle – in ganz Hamburg!“ vertritt der Landesmusikrat Hamburg mehr als 80 Zusammenschlüsse der Amateurmusik und des professionellen Musikbetriebs. Diese Organisationen haben 100.000 musizierende Menschen in ihren Reihen, sie bilden die Basis des Hamburger Musiklebens. Die Forderungen der Szene hat der Landesmusikrat in seinem 7-Punkte-Papier zusammengefasst. Im Vordergrund stehen darin die konzeptionelle Weiterentwicklung der Hamburger Musik-Politik und eine systematische Musikförderung. Großes Gewicht hat dabei der Amateurbereich mit seinen aktiven Organisationen, die als Garanten der Musikpflege in Hamburg oft

unterschätzt werden. Die Abgeordneten der Bürgerschaft nutzten den intensiven Austausch, sich auch in Vorbereitung auf die Bürgerschaftswahl umfassend zu informieren. Ob der Menge der musizierenden Menschen, die im Landesmusikrat zusammengeschlossen sind, zeigten sie großes Verständnis für diese Forderungen. Trotz kleiner Differenzen zwischen den Parteien war deutlich, welche enorme Bedeutung der Musikszene und speziell der Amateurmusik auch von Politikern zugemessen wird. Insbesondere die Möglichkeiten der Musikorganisationen, der Chöre und Orchester, der Vereine und Bands, zum Zusammenhalt der Gesellschaft in der Großstadt Hamburg beizutragen, wurde gewürdigt. Nach zwei Stunden intensiver Diskussion in der Alten Druckerei in Ottensen steht als positives Fazit für den Landesmusikrat Hamburg die Erwartung, dass die Parteien der Hamburgischen Bürgerschaft und der neue Senat in der nächsten Legislaturperiode das Hamburger Musikleben in allen seinen Facetten zur Kenntnis nehmen und als gesellschaftliche Kraft für die positive Weiterentwicklung der Stadt nutzen und fördern werden.

Gemeinnützige Stiftung hilft alleinerziehenden Müttern in Not

Die gemeinnützige Helene-Wilken-Stiftung sucht ehrenamtliche Unterstützung.

Im Jahr 1990 gründete die Senatorenwitwe Helene Wilken ihre gemeinnützige Stiftung. Ihr lagen die Sorgen und Probleme der alleinerziehenden Mütter sehr am Herzen und so ist es satzungsgemäß bis heute geblieben. Überwiegend mit Sachspenden wird schnell und unbürokratisch alleinerziehenden Müttern geholfen, die in wirtschaftliche Not geraten sind. Gemäß der Satzung darf dabei nur über die Gelder verfügt werden, die über Spenden und Zinserträge vereinnahmt werden. Ungefähr 95% der Einnahmen gehen direkt weiter an bedürftige Mütter. Im letzten Jahr

konnte damit ungefähr 55 Müttern geholfen werden.

Da der Vorstand jetzt so allmählich in die Jahre kommt, macht er sich jetzt Gedanken über eine Nachfolgeregelung und suchen deshalb ehrenamtliche Mitarbeiter für unterschiedliche Aufgaben. Es handelt sich um Tätigkeiten, bei der man sich die Zeiten selber aussuchen und einteilen kann. Die Stiftung unterstützt der Stiftungsaufsicht der Freien und Hansestadt Hamburg. Interessenten melden sich bei Frau E. Bader (Tel. 040/639 19 883) oder Herrn Jonni Schulz (Tel. 040/533 26 750).

Termine und aktuelle Meldungen auch online unter www.alster-anzeiger.de

Der Reitstall Eichenhof in Duvenstedt hört auf

Das Ende einer Ära – Abschied von einem Stück Duvenstedt

Die Alster-Anzeiger Leserin Franziska Zerck nahm Kontakt zur Redaktion auf, um enttäuscht darüber zu informieren, dass eine Institution in Duvenstedt seit November leider Geschichte ist.

Der Reitstall Eichenhof, seit über 40 Jahren fester Bestandteil von Duvenstedt, wurde zum 1. November 2019 an einen neuen Pächter übergeben. Bekannt wurde dies für alle, also auch für den bisherigen Pächter Volkmar Grabow, erst am 19. Oktober 2019, also nur 14 Tage vor der Übernahme. Mit der Betriebsübernahme wird auch der Reitschul- und Kutschenfuhrbetrieb eingestellt sowie alle Schulperde verkauft. Bis zum 17.11.2019 durfte der Betrieb aus Kulanz noch weiterlaufen, danach war endgültig Schluss. Wie Franziska Zerck auf Nachfrage des Alster-Anzeigers erläutert, „war den meisten Reitern (Einsteller und Reitschüler) auf dem Hof bereits bekannt, dass Pächter Volkmar Grabow den Hof aus Altersgründen gerne zeitnah an

einen Nachfolger übergeben wollte. Ein Nachfolger, der den Hof in seinem Sinne weitergeführt hätte, war auch schon gefunden. Leider ist aber der ehemalige Verpächter vor einigen Jahren verstorben und über seine ‚Erben‘ ist nichts bekannt. Jedenfalls war eine Kontaktaufnahme zum neuen Verpächter über Monate nicht wirklich erfolgreich. Anfang Oktober sollte es dann ein Treffen zwischen Volkmar Grabow und dem neuen Verpächter geben. Dieses Treffen hat allerdings nie stattgefunden. Stattdessen kam dann die sehr kurzfristige Mitteilung der bereits erfolgten Übernahme des Pachtvertrages zum 1. November.“ „Der neue Pächter“, so Zerck weiter, „möchte den Stall zu einem Therapiestall für verhaltensauffällige und in Reha befindliche Pferde umbauen. Dort hat dann natürlich ein normaler Reitbetrieb keinen Platz mehr.“ Dementsprechend haben die meisten Einsteller den Stall bereits verlassen und sich neue Ställe für ihre Pferde gesucht, die komplette Stallgemeinschaft



Der Reitstall Eichenhof hat viele Jahre unzähligen Reitschülern eine Heimat geboten, zuletzt auch blinden und sehbehinderten Kindern.

wurde somit auseinandergerissen. Die Schulperde sind alle verkauft und werden nach und nach von ihren neuen Besitzern abgeholt. Auch der Name Eichenhof gehört nach über 45 Jahren mit Reitschule, Kutschfahrten, Ponyführen für die Kleinsten und Martinsritten bereits der Geschichte an. Der bisher angeschlossene Reitverein musste seine Vereinsanschrift auch schon

ändern. Durch die sehr kurzfristige und vollkommen unerwartete Aufgabe des Reitschulbetriebes stehen nun praktisch alle Reitschüler vor dem Nichts, da sich so schnell keine (erschwingliche) Alternative finden lässt. Der Reitstall Eichenhof hat sehr viele Jahre unzähligen Reitschülern eine Heimat geboten, wobei weder Herkunft, finanzielle Situation noch andere Bedingungen eine Rolle gespielt haben. So haben in den letzten Jahren auch viele körperlich und geistig eingeschränkte Reiter dort die Möglichkeit gehabt, den Reitsport zu erlernen. Zuletzt gehörte auch eine Gruppe von blinden und sehbehinderten Kindern bzw. Jugendlichen dazu, die vollständig in eine normale Reitgruppe integriert waren und nun nicht mehr wissen, wie es mit ihnen weitergehen soll. In jedem Fall werden nun viele Freundschaften auseinander gerissen und eine tolle und sehr hilfsbereite Stallgemeinschaft zerstört. Damit stirbt leider auch ein Stück Sozialleben in Duvenstedt!

Rückblick auf November 2019

Aus den Polizeiberichten

Frau stellt sich nach Unfall in Volksdorf

Nach einem schweren Verkehrsunfall in Hamburg-Volksdorf hat sich eine 73-jährige Autofahrerin der Polizei gestellt. Sie soll am Abend des 5. Novembers ein auf der Straße liegendes Unfallopfer angefahren haben. Einen Tag später meldete sie sich dann bei der Polizei. Das Opfer, ein 73 Jahre alter Mann, hatte sein Auto am Dienstag in der Straße Uppenhof abgestellt und war nach Polizeiangaben aus unbekanntem Gründen auf der Straße stehen geblieben. Eine 60-Jährige sah ihn zu spät und prallte mit ihrem Auto gegen den Mann, der schwer verletzt auf der Fahrbahn liegen blieb. Im Anschluss wurde er von einem zweiten Wagen angefahren als ihm Passanten zu Hilfe eilten, dabei wurde sein Fuß gebrochen. Der zweite Wagen fuhr anschließend einfach weiter. Inzwischen teilte die Polizei mit, dass sich die 73-jährige mutmaßliche Unfalldaherin bei der Wache in Poppenbüttel gemeldet hatte. Offenbar

hatte sie im Dunkeln und bei Regen nicht erkannt, dass jemand auf der Straße lag. Gegen die 73-Jährige wird wegen Fahrerflucht und fahrlässiger Körperverletzung ermittelt. Laut Polizei gibt es mehrere Zeugen, die nun zu dem Unfallhergang befragt werden sollen.

Schussabgabe in einer Diskothek in Wandsbek

In den frühen Morgenstunden des 17. November kam es in einer Diskothek in Hamburg-Wandsbek zur Abgabe vermutlich mehrerer Schüsse. Hierdurch wurde ein Mann verletzt. Polizeibeamte nahmen den mutmaßlichen Schützen noch in dem Nachtclub vorläufig fest. Den Schüssen war offenbar ein Streit zwischen zwei Personengruppen in der Diskothek vorausgegangen. In Tatortnähe befindliche Polizeibeamte, die auf die Situation aufmerksam geworden waren, überwältigten den mutmaßlichen Täter noch in dem Nachtclub und nahmen ihn vorläufig fest.



BETREUUNG & PFLEGE

HIER FÜHLEN WIR
UNS ZU HAUSE

Altersheim am Rabenhorst

Rita Beschoner, Tel. 040 5369 74 0

Tagespflege Wellingsbüttel

Birgit Fenner, Tel. 040 5369 74 10

Rabenhorst 39

22391 Hamburg

www.diakonie-alten-eichen.de



im Verbund der

Diakonie

Alten Eichen

ConviviumUmbria – das andere Italien

Umbrien ist die unbekannte kleine Schwester der berühmten Toskana und vielen Touristen noch kein Begriff. Doch genau aus diesem Grund hat sie sich ihre Natürlichkeit und ihre ursprüngliche, kulturelle Vielfalt bewahrt.

Die kleine Region im Zentrum Italiens wird wegen ihrer arkadischen und anmutigen Landschaft auch das grüne Herz Italiens genannt. Der Charme Umbriens zeichnet sich nicht nur durch die bildschöne Natur, sondern auch durch die künstlerischen und kulinarischen Besonderheiten aus, die in der altertümlichen Architektur und den noch immer gewahrten Traditionen entdeckt werden können. Vor den Augen des Reisenden, der die gesamte Region bereist, erstreckt sich eine ganz außergewöhnliche Welt.

Dieser archaisch anmutende Landstrich ist insbesondere für seine einzigartigen, aromatischen Trüffelspezialitäten bekannt. Aber auch Käse, Honig, Wildschwein, verschiedene Pasta-Variationen, Olivenöl, Rotwein der alten umbrischen Rebsorte Sagrantino oder Weißwein der Sorte Grechetto, sind besondere kulinarische Genüsse mit langer Tradition. Das Wort Convivium, (im Deutschen auch Convivien, Tischgesellschaft, Gastmahl) bezeichnete im Römi-



Bei ConviviumUmbria findet man hochwertige Weine und Spezialitäten aus Umbrien.

schen Reich ein Bankett von Aristokraten. Wir von ConviviumUmbria haben uns bewusst für die kleine Produktion entschieden und sind aus diesem Grund immer auf der Suche nach genuinen, nachhaltigen Produkten aus der Region.

Zusammen mit dem Restaurant und Live-Musikbar Casa Rossa in Ahrensburg haben wir ein Projekt ins Leben gerufen, dessen Ziel es ist, Umbrien als eine Region zu präsentieren, die sich durch ihr traditionelles Handwerk und der in ihr verbreiteten zielstrebigem, aber gedulden Arbeitsweise auszeichnet. Das Fundament des Unternehmens bildet eine vertrauensvolle Partnerschaft, die nach langer Zeit und mit großer Begeisterung die kostbare Dimension und Natürlichkeit einer fast unbekanntem Region Italiens wiederentdeckt hat.

Mehr Informationen unter www.conviviumumbria.com

Neugierig? Schnuppern Sie doch mal den Duft umbrischer Küche im Casa Rossa am 7. Dezember ab 19.00 Uhr bei ausgesuchten Weinen und mit musikalischer Begleitung von Ezio Noris & Friends und einer Ausstellung der polnischen Künstlerin Aneta Anna Pahl.

Reservierungen direkt unter www.restaurant-casarossa.de



Am 7. Dezember ab 19.00 Uhr dreht sich im Restaurant Casa Rossa in Ahrensburg alles um Spezialitäten aus Umbrien.

Buchtipps

Die Hamburger Speicherstadt. Geschichte – Architektur – Welterbe

Von Ralf Lange, Hrsg. vom Speicherstadtmuseum/Stiftung Historische Museen Hamburg, Dölling und Galitz Verlag Hamburg, 384 Seiten, 440 historische und Farabbildungen, Hardcover, ISBN 978-3-86218-126-1, Euro 39,90
Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Denkmalpflege Hamburg und der Freunde des Speicherstadtmuseums e.V.



Die 1888 eröffnete Speicherstadt war ein Viertel der Superlative. 22 Speicherblöcke mit 330 000 Quadratmetern Lagerfläche reichten entlang der Fleete, die von 23 neu errichteten Brücken überspannt wurden. Eine Kraftzentrale mit Kesselhaus und Maschinenstation versorgte alle Gebäude mit Druckwasser und Elektrizität. Und auch in gestalterischer Hinsicht wurde die Bauaufgabe exzellent gelöst: Das einzigartige Ensemble gilt heute als Hauptwerk der neogotischen „Hannoverschen Schule“ und ist ein Architekturensemble von internationaler Bedeutung, das zum UNESCO-Welterbe zählt. Das Buch erzählt die komplette Baugeschichte dieses weltweit größten Lagerhauskomplexes und bietet Informationen zu den Architekten, zum Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg sowie zur aktuellen Revitalisierung des Quartiers. Der Band ergänzt den bereits erschienenen Titel zum Welterbe „Das Hamburger Kontorhaus. Architektur, Geschichte, Denkmal“ des Autors.

Der Autor: Ralf Lange, promovierter Kunsthistoriker, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Speicherstadtmuseums, einer Außenstelle der Stiftung Historische Museen Hamburg. Er war Mitverfasser des Gutachtens zur Nominierung der Speicherstadt und des Kontorhausviertels als UNESCO-Welterbe.

Gesangsspaß ohne Noten

Die eine singt unter der Dusche, der andere im Auto. Bringt Spaß. Noch mehr Spaß bringt es, mit anderen gemeinsam zu singen. Also fix gegogelt: bestimmt 200 Chöre allein in Hamburg. Aber das Repertoire? Kirchenlieder, Shantys, Gospel, Klassik ... wahrlich nicht jedermanns Sache! Doch seit kurzem gibt es in der Poppenbütteler Gesangsschule S-eins einen Chor, bei dem stehen Rock und Pop auf dem Programm, aktuelle Charthits und echte Klassiker aus den 70er- und 80er-Jahren. Geleitet wird der Chor von Jul Kula, einem Vollblutmusiker, Sänger und Entertainer, der am Wochenende mit seiner Band tourt und in der Woche für Riesenstimmung in seinem Chorprojekt sorgt. Das Beste daran: Niemand braucht Notenkenntnisse und auch den Text muss man sich nicht merken, denn er wird während des Singens auf eine Leinwand projiziert. Jeden Dienstag steht ein Song auf dem Programm (der vorher auf der Website ange-

kündigt wird) und dann wird drauflos gesungen, was die Lunge hergibt. Wer Lust hat, das Ganze einmal unverbindlich auszuprobieren, findet den Song der Woche und alle Infos unter www.s-eins.de



Chorleiter Jul Kula, Vollblutmusiker, Sänger und Entertainer. (Foto: © S-Eins)

Lupinenblüte auf ISLAND zur Mitternachtssonne

Es geht per Nonstop-Flug ab Hamburg vom 23.05. – 30.05.2020 in kleiner Gruppe nach Island.

Diese etwas andere Reise ist mit viel Liebe zum Detail erstellt, um die grandiosen Naturwunder und kulturellen Höhepunkte des Südens, Westens und der Hauptstadt zu entdecken. Der Vorteil: Entspannung durch „nicht tägliche“ Hotelwechsel und sternförmige Ausflüge:

- Bootsausflug zu den Westmännerinseln
- Gletscherlagune des Vatnajökull mit seinen 8000 Jahre alten lavadurchzogenen Eisbergen
- aktiver Geysir Strokkur und „Goldener Wasserfall“
- Besuch der Tomatenfarm mit Islandperdezucht



© Ragnar Th Sigurdsson/Arctic-Images.com

- Thingvellir Nationalpark, wo deutlich das Auseinanderdriften der Erdplatten zu erkennen ist. Vor der Reise findet ein Kennenlernen- und Vorbereitungstreffen statt. Übernachtet wird in besonders schönen und ausgesuchten Hotels und die Flüge gehen nonstop ab Hamburg nach Island. Infos und Details unter www.kleingruppenreisen.com und bei TUI Travel Star Reisebonbon, Fr. Hanses, Tel. 040/ 601 9898

Die VHS Ost im Dezember

Leckere Plätzchen, heiße Schokolade und funkelnde Lichter überall in der Stadt – die Adventszeit hat begonnen! Wer in dieser Zeit auch noch einmal etwas für sich tun möchte, findet auch zum Jahresende ein abwechslungsreiches Kursangebot in der VHS Ost.

Persönlichkeit stärken, Potenziale erkennen

In diesem Kurs werden die Entdeckungen der humanistischen Psychologie genutzt, um gemeinsam herauszufinden, wo die eigenen Stärken und Grenzen liegen. Die Teilnehmer beschäftigen sich mit ihrer Präsenz als Persönlichkeit und ihrer Ausstrahlung. In praktischer Übung und durch die Rückmeldung der Gruppe können sie ihr verstecktes Potenzial erkennen und nutzen, um mehr Selbstbewusstsein zu gewinnen. Termin: Sa., 7.12., 10-17 Uhr, VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (35 €)

Lachyoga – die Leichtigkeit im Leben (wieder-)finden

Für Menschen mit Krebs und chronischen Erkrankungen. Die Teilnehmer lernen die positive Wirkung von Lachyoga auf Körper, Geist und Seele kennen. Lachen lockert die Muskeln, befreit aufgestaute Emotionen und setzt Glückshormone frei – wer sich mitreißen lässt, kann für einen Moment alles andere vergessen. Mitzubringen

sind bitte bequeme Kleidung und Schuhe sowie etwas zu trinken. Termine: Mi., 11.12., Mi., 22.1., Mi., 19.2., jeweils 16.45-17.45 Uhr, VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (28 €)

Kochclub Farmsen: regional, saisonal, genussvoll

Wer Lust hat, mit regionalen und saisonalen Produkten zu kochen, ist herzlich willkommen. Im Kochclub treffen sich einmal im Monat Kochbegeisterte zum bewussten Genießen und Schlemmen und lernen dabei vielfältige Menükombinationen kennen. Termine: Do., 12.12., Di., 7.1., Do., 13.2., jeweils 18-21.45 Uhr, VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (120 €)

Das Team der VHS Ost informiert und berät persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer 428 853-0 zu den Sprechzeiten montags und donnerstags von 14 bis 18.30 Uhr sowie dienstags und mittwochs von 9 bis 13 Uhr oder per E-Mail unter ost@vhs-hamburg.de. Alle genannten Kurse sowie viele weitere sind auch im Internet zu finden unter www.vhs-hamburg.de

Auch in diesem Jahr schließt die VHS Ost zwischen Weihnachten und Neujahr ihre Pforten. Vom 20.12.19 bis zum 5.1.20 ist die Geschäftsstelle geschlossen. Das Team der VHS-Region Ost wünscht eine schöne Adventszeit, frohe Feiertage und einen guten Start in das Jahr 2020!

Messe mit Qualität

Buddha & Balance

Messe für Mensch, Tier und Wohnraum

Ein Herz für neue Aussteller. Die Gesundheitsmesse „Buddha & Balance“ für Mensch, Tier und Wohnraum ist eine wahre Herzensangelegenheit und gehört längst zu den erfolgreichsten Messen im Norden. Sie ist ein Magnet für alle, die den Stress draußen lassen und sich mal wieder Zeit für das eigene Ich nehmen möchten. Am 21. und 22. März, Sa von 11 – 18 Uhr und So von 11 – 17 Uhr kommen erstmalig in HH-Sasel im wunderschönen Sasel-Haus mehr als 60 ganz unterschiedliche therapeutische, pädagogische und spirituelle Fachkräfte zusammen. Jedes Fachgebiet ist nur einmal vertreten. „Das ist mir sehr wichtig,“ erklärt die Organisatorin Barbara Teßmer „so garantiert die Messe eine überdurchschnittlich hohe Qualität aus dem vielfältigen Angebot rund um die Gesundheit. Neue Aussteller sind ganz



Die Organisatorin Barbara Teßmer ist Lehrerin für Mediation, Spirituelle Heilkunde und Numerologie.

besonders willkommen, denn sie schenken Abwechslung und verleihen der Messe Einzigartigkeit. Möchten Sie als Aussteller/in dabei sein? Messekontakt: Barbara Teßmer, Tel.: 04122 – 817 22, www.buddha-and-balance.de



Buddha &

GESUNDHEITSMESSE

Balance

FÜR MENSCH, TIER UND WOHNRAUM

**60 Aussteller | Gespräche
Eröffnungsritual | Musik
Vorträge | Shops |
Kunst u.v.m.**

21. und 22. März 2020
Sa 11 - 18 Uhr
So 11 - 17 Uhr

Sasel-Haus
 Saseler Parkweg 3
 22939 Hamburg
 Eintritt: 5,00 Euro/Tag
 (30% werden gespendet)

www.buddha-and-balance.de

**Hingabe
&
Glückseligkeit**

*Interesse als Aussteller/in?
Sei willkommen!*

Festliches Adventskonzert in Berne

Der BERNER FRAUENCHOR veranstaltet wieder sein traditionelles, festliches Adventskonzert im Kerzenschein am Sonnabend, den 14. Dezember 2019 um 16.00 Uhr in der Friedenskirche in Berne, Lienastr. 6 und lädt ganz herzlich ein, sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Im Lauf der Jahre ist dieses Konzert zur adventlichen Begegnungstätte geworden und wie in jedem Jahr gibt es ab 14.30

Uhr im Gemeindehaus Adventskaffee mit selbstgebackenem Kuchen. Es wirken mit der BERNER FRAUENCHOR e.V., der Hamburger Männerchor Adolphina v. 1882 e.V., das Querflötensensemble „Die Silberlinge“ und der Eltern-Lehrer-Chor der Irenasendler-Stadteilschule Wellingsbüttel. Eintritt 5 Euro, Kartenbestellungen unter Telefon 6445255 und an der Konzertkasse.

Musik in der Kirchengemeinde Sasel

Mittwoch, 11. Dezember, 19 Uhr:
Adventliche Lesung und Musik

Bei Kerzenschein, Tee und Gebäck können die Besucher des Gemeindehauses Lukas „Adventliche Lesungen und Musik“ genießen. Text und Musik



Maja Kemper.
Foto: © M. Kemper

treten hier in einen Dialog. Pastorin Susanne Bostelmann liest Advents- und Weihnachtszeit. Maja Kemper singt und spielt besinnliche Lieder. Die studierte Mezzosopranistin begeistert mit ihrer Stimme nicht nur die Saseler Kirchengemeinde und schaut auf mehrfache Auftritte in Radio und TV im In- und Ausland zurück.

Mittwoch, 11. Dezember, 19 Uhr:
Gesang, Gitarre und adventliche Texte. Susanne Bostelmann – Lesung; Maja Kemper – Gesang und Gitarre. Eintritt frei
Gemeindesaal Lukas – Auf der Heide 15 a – 22393 Hamburg

Sonntag, 15. Dezember, 16 Uhr

Adventskonzert des Jugendblasorchesters Norderstedt

Am Sonntagnachmittag des 3. Advents, dem 15. Dezember, ist das Jugendblasorchester Norderstedt zu Gast in Sasel. Unter der Musikalischen Leitung von Kathrin Wacker erklingen um 16 Uhr in der Vicelinkirche festliche und stimmungsvolle Werke für großes sinfonisches Blasorchester im Wechsel mit kammermusikalischen Darbietungen. Traditionelle Advents- und Weihnachtslieder, die zum Mitsingen einladen, und weihnachtliche Geschichten machen das Pro-

gramm für einen adventlichen Nachmittag komplett.

Sonntag, 15. Dezember, 16 Uhr
Festliche Musik, Texte und Lieder
Leitung: Kathrin Wacker
Vicelinkirche, Saseler Markt 8 – 22393 Hamburg
Eintritt frei

Sonntag, 26. Dezember 2019, 11 Uhr
Der Saseler Klassiker am 2. Weihnachtstag: „Joy to the world“ – Gospelgottesdienst am 2. Weihnachtstag



Die Sasel Spirits. Foto: © G. Neumann

Es ist eine beliebte Tradition geworden: Am 2. Weihnachtsfeiertag laden die Sasel Spirits um 11 Uhr ein zum Weihnachtsgospelgottesdienst in der Saseler Lukaskirche, Auf der Heide 15 a. Unter dem Motto „Joy to the World“ freuen sich die Choristen über alle, die gerne weihnachtliche Gospelsongs hören. „Natürlich ist auch das Mitklatschen und Mitsingen herzlich willkommen! Genießen Sie eine Mischung aus mitreißenden und besinnlichen Liedern zur Weihnachtszeit!“, so die Leiterin des Gospelchores Maja Kemper. Die Predigt im Gottesdienst hält Pastorin Susanne Bostelmann.

Sonntag, 26. Dezember 2019, 11 Uhr: Sasel Spirits unter der Leitung von Maja Kemper, Predigt: Pastorin Susanne Bostelmann; Lukaskirche, Auf der Heide 15 a, 22393 Hamburg

Hamburger Camerata mit Weltklasse-Pianist Martin Stadtfeld im Sasel-Haus

Das Sasel-Haus freut sich, das Jahr 2019 mit einem musikalischen Highlight ausklingen zu lassen, bevor 2020 das 40-jährige Jubiläum im Stadtteilkulturzentrum im Nordosten Hamburgs eingeläutet wird:

Am Sonntag, dem 15. Dezember 2019, 18 Uhr, gastiert der weltberühmte Pianist Martin Stadtfeld als „artist in residence“ mit der Hamburger Camerata im Sasel-Haus. In der ersten Konzerthälfte gibt der mit dem Ersten Klavierkonzert op. 11. von Frédéric Chopin den Ton an, in der zweiten Hälfte erklingen Tschaikowskys „Jahreszeiten“.



Martin Stadtfeld.

Foto: © Marco Borggreve - Sony-Classical

Weihnachtliches Solistenkonzert

Martin Stadtfeld, Klavier (Artist in Residence), Gustav Frielinghaus, Violine und Leitung.
Eintritt: ab 10,- € bis 26,- €



Der nächste Alster-Anzeiger erscheint am 9. Januar 2020

Redaktionsschluss: 16. Dezember 2019
Anzeigenschluss: 18. Dezember 2019

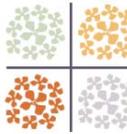
Bestattungen Eggers

Ohlendieck 10 · 22399 Hamburg
Telefon: 040/602 23 81



www.bestattungen-eggers.de
info@bestattungen-eggers.de





WEBER

BESTATTUNGEN
in Hamburg seit 1924

Wir sind für Sie da. Kompetent und nah.

Fordern Sie gern telefonisch unseren kostenlosen Ratgeber an oder besuchen Sie uns, auch im Internet: www.bestattungsinstitut-weber.de

Telefon

6019317

August Weber und Sohn GmbH, Saseler Chaussee 220, 22393 Hamburg

Zu unserem Artikel „Stress am Kupferteich“ aus Ausgabe 7/2019 erreichten uns einige Leserbriefe

„Es ist schön anzusehen, wie gut sich die Hunde miteinander vertragen und spielen...“

Bei dem Durchlesen ihres Artikels war ich total entsetzt über das Verhalten einiger Spaziergänger rund um den Kupferteich. Wir gehen gerne und öfters um den Kupferteich spazieren und natürlich sind viele Hundegruppen dort unterwegs. Wir hatten noch nie ein Problem mit irgendeinem Hund gehabt. Es ist schön anzusehen, wie gut sich die

Hunde miteinander vertragen und spielen. Dieses Sozialverhalten sollten die Meckerer und Hundehasser mal übernehmen, dann gäbe es nicht mehr so viele Probleme. Wer keinem Hund begegnen möchte, kann den Bereich doch meiden, die Hunde haben diese Möglichkeit in unserer Stadt nicht, da es nicht viele Auslaufflächen gibt. K. Werler

„Die wesentlichen Verursacher des Stresses sind zum großen Teil die Dogwalker selbst“

Als Hundeliebhaber muss ich dem Autor deutlich widersprechen. Nicht die Polizei, die Politik oder die in dem Bereich spazierenden Mitmenschen sind die wesentlichen Verursacher des Stresses, sondern zum großen Teil die Dogwalker selbst. Auf der ausgewiesenen Hundewiese sollten die Hunde nach Lust und Laune frei herumtoben. Richtig! Was ich jedoch selbst per Rad, als Fußgänger oder Golfspieler erlebe, spricht eine andere Sprache. Auf den Zuwegen zur Hundewiese laufen die Hunde bereits frei herum und haben nicht nur einmal zu einer Vollbremsung auf dem Rad geführt. Es gab in einigen Fällen keine Entschuldigung, sondern eine Beschimpfung durch die Dogwalker. Völlig unangemessen! Als Golfspieler auf dem Treudelberger Platz C konnte ich des öfteren erleben, wie ein weißer Labrador/Golden Retriever über meh-

rere Löcher ein „treuer Begleiter“ wird. Dem Hund sei zu Gute gehalten, dass er auf entsprechende Befehle bedingungslos hört. Als Spieler kann man die Begleitung mögen, muss es aber nicht; und als Hund geht man ein nicht kleines Risiko ein, von einem Golfball getroffen zu werden. Am 7ten oder 8ten Grün macht sich der „treue Begleiter“ dann wieder aus dem Staub und schließt sich „seiner Meute“ an. Dies ist dem Club und auch den Green-Keepern hinlänglich bekannt. Für ein solches Verhalten die Politik oder die „NICHT-DOG-WALKER“ verantwortlich zu machen, halte ich für abenteuerlich. Hier sollten die Dogwalker erst einmal vor der eigenen Tür kehren. Es ist immer ein Geben und Nehmen im Leben. Wenn das praktiziert wird, ist vieles leichter, auch der Umgang miteinander! W. Meyer

„In einer Zivilgesellschaft leben Interessengegensätze vom Kompromiss!“

Danke der Redaktion vom Alster-Anzeiger vom 07.11. für die Veröffentlichung der Mail von Frau Slowik, ausgewogen, verständlich geschrieben und um Verständigung bemüht. Heute leider eine Seltenheit im Bereich der öffentlichen Kommunikation – insofern meinen Respekt allen Beteiligten! Als Senior im Alter von 86, leicht gehbehindert, ohne Hund, fahre ich auch gerne auf den Parkplatz am Kupferteich und drehe dort eine Runde, gemäß der Devise von Dr. Grönemeier „Turne bis zur Urne“. Größere entgegenkommende Hunde-Rudel aber verunsichern und stören mich zugegebenermaßen, auch

wenn die Betreuer ihre Tiere überwiegend im Griff haben und sich Spaziergängern gegenüber auch fast überwiegend freundlich und zuvorkommend verhalten. Ich kann mir vorstellen, dass es anderen „Humanwalkers“ aber ebenso geht und schlage deshalb als Kompromiss vor, bestimmte Tageszeiten für die einen und die anderen für die Nutzung der Spazierwege „rund Kupferteich“ festzulegen – oder innerhalb einer Woche ein oder zwei Tage generell für „Hunde an der Leine“ zu erklären. In einer Zivilgesellschaft leben Interessengegensätze vom Kompromiss! V.Kuhlwein

„Ich schätze es nicht, von mehreren Hunden aus dem Rudel heraus angesprungen und nachdrücklich beschnuppert zu werden“

Ich mag Hunde! Aber als regelmäßige Walkerin und Joggerin um den Kupferteich und auch auf den Wegen im Alstertal herum, muss ich leider sagen, dass sich die professionellen „Dogwalker“, aber nicht nur die, mit ihren Hunde-Hauptdarstellern als Platzhirsche gerieren. Ich schätze es nicht, von mehreren Hunden aus dem Rudel heraus angesprungen und nachdrücklich beschnuppert zu werden. Ich muss feststellen, dass diese Hunde

auch auf wiederholte namentliche Ansprache und Ordnungsrufe hin nicht gehorchten. Das wurde und wird dann nicht nur von den Hundehalter*innen, sondern auch von den professionellen „Dogwalkern“ mit mildem Lächeln ignoriert. Mein höflicher, aber konsequent geäußertes verbaler Hinweis, dass ich dieses Verhalten der Vierbeiner nicht goutiere, wurde mehr als einmal mit Gleichgültigkeit und Ignoranz quittiert. E. Minuth

„Ist mein Ärger jetzt unverständlich?“

Mit Interesse habe ich ihren Artikel über die „Dogwalker am Kupferteich“ gelesen und habe mich schon über das Unverständnis der Frau Claudia Slowik gewundert, die es nicht nachvollziehen kann, wenn Spaziergänger sich von diesen Hundegruppen gestört fühlen. Ich bin selber Hundebesitzerin und gehe gerne (auch mal ohne Leine) mit meinem Hund spazieren. Dies würde ich auch sehr gerne am Kupferteich machen, doch obwohl ich dort in der Nähe wohne, ist das für mich keine Option mehr außer evtl. früh morgens, oder spät abends, wenn die Dogwalker ihre Rudel wieder in die Autobusse verladen haben. So ein Rudel besteht gut und gerne aus plus/minus 15 Hunden und es sind meistens mehrere Gruppen am Tag dort unterwegs. Wenn sich diese Gruppen zusammuntun, man möchte ja vielleicht auch mal ein Schwätzchen halten, kommen auf einen Schlag gut und gerne 30 oder auch 40-50 Hunde zusammen. Ich persönlich gehe nicht unbedingt von einer Gefahr dieser Hunde aus, kann aber sehr gut nachvollziehen, wenn Spaziergänger sich dadurch gestört fühlen und vielleicht auch Angst vor so vielen Hunden haben. Mit meinem Hund kann ich mich diesen Gruppen nicht nähern und es ist zwecklos zu versuchen dort durchzukommen. Dazu müsste mein Hund schon sehr nervenstark sein und aus früheren Versuchen/Begegnungen ist mir das nicht mehr möglich. So lösten sich einmal vier Hunde mit Mordsgebrüll aus der Gruppe heraus und verfolgten meine Hündin bis außer Sichtweite. Reaktion der Dogwalkerin – Fehlanzeige. Erst durch meine

Reaktion bemühte sie sich, die Hunde zurückzurufen. Nach langer Suche fand ich meine Hündin verängstigt zu Hause, dazu musste sie über eine stark befahrene Straße laufen. Ist mein Ärger jetzt unverständlich? – Und wenn es doch mal zu einem Gerangel unter einem Fremdhund mit dem Rudel kommt, kann ich mir nicht vorstellen, dass eine Person 15 Hunde unter Kontrolle hat (ein Rudel hält zusammen). Manchmal benutze ich die Wege per Fahrrad (ohne meinen Hund), dann sind die Dogwalker z.T. durchaus bemüht, ihre Schützlinge aus dem Weg zu sortieren – aber ohne Slalom zu fahren oder abzusteigen ist dies trotzdem nicht möglich. Ein Teil der Gruppe in den Büschen, ein Teil auf den Wegen, ein Teil saust ohne große Beachtung über den Golfplatz... spätestens hier kann ich mir vorstellen, dass Beschwerden der Golfer eingehen. Wenn dies dann dazu führt, dass Hunde bald am Kupferteich nicht mehr laufen dürfen: Vielen Dank an die Dogwalker! Ich frage mich schon, wie es sein kann, dass so große Gruppen zulässig sind, muss doch schon jedes Mitglied einer Familie für den eigenen Hund einen Hundeführerschein machen. K. Sildatke

Rätselauflösung von Seite 10

Das Lösungswort lautet:
TANNENBAUM



Leserbriefe an den Alster-Anzeiger geben ausschließlich die Ansicht der Einsender wieder. Sie entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Wir behalten uns Kürzungen vor.

SC Poppenbüttel gewinnt Abstiegsduell in Schwarzenbek

3. Tischtennis Bundesliga/Damen: SC Poppenbüttel verlässt Abstiegsplätze.

Nach vier Niederlagen in Folge schafften die Damen des SC Poppenbüttel (8. Tabellenplatz, 2:8 Punkte) in der 3. Tischtennis Bundesliga einen wichtigen Schritt zum Klassenerhalt.

Beim TSV Schwarzenbek (9.) gewann das Team um Landestrainerin Jasmin Kersten am Sonntag vor 120 Zuschauern denkbar knapp mit 6:4 und verlässt vorerst die Abstiegsränge. „Für uns ist dieser Sieg ein echter Befreiungsschlag, da die Mannschaft jetzt auch sportlich in der Liga angekommen ist. Die beiden Punkte schaffen zusätzliches Selbstbewusstsein, da noch einige knappe



Das Team um Landestrainerin Jasmin Kersten. Bildquelle: SC Poppenbüttel

Matches auf die Mädels warten“, freute sich Teamsprecher Sebastian Conrad nach dem Erfolg. Matchwinnerin war nach fast vier Stunden Spielzeit die 14-jährige Anna Tietgens, die beide Einzel gewinnen konnte.

Handball Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein

SG Hamburg-Nord holt im 2. Heimspiel in Folge wichtige Punkte gegen den Abstieg.

Mit 28:23 gewann die SG Hamburg-Nord gegen den Tabellennachbarn Wif/Neumünster und steht nun mit 4 Punkten auf dem 11. Tabellenplatz.

Durch den Ausfall von Torhüter Lukas Baatz, der sich beim Torjubiläum im letzten Spiel verletzte, musste der junge Moritz Schröder in dem wichtigen Spiel das Tor hüten und machte seine Sache sehr gut. Das Team von Trainer Adrian Wagner lag nur beim 0:1 zurück und führte nach 5 Minuten bereits mit 5:2. Finn Nowacki und der wieselflinke Flemming Delfs steuerten bis zur Halbzeit zum 13:8 mit vier und drei Toren mehr als die Hälfte bei. Nach der Pause ging es bis zur 40. Minute munter weiter bis zum 19:9. Ein stark aufspielender Sören Sojka sorgte für einen starken

Rückraum und beteiligte sich mit fünf knallharten Einschlägen an der Torflut. Bis zur 50. Minute beim Stande von 24:16 war eitel Sonnenschein. Doch dann kam ein Bruch. Fehlpassgaben und schlecht vorbereitete Torwürfe wurden von den Gästen eiskalt ausgenutzt und sie kamen bis auf 25:21 heran.

Finn Nowacki, der junge Felix Fuhendorf und Timo Tennenbaum sorgten dann in der Endphase mit ihren Treffern für das Ergebnis. Das war ein wichtiger 4 Punkte Sieg, um dem Abstiegs Keller zu enttrinnen.

Die Tore für die SG steuerten bei: Tim Nowacki 6, Flemming Delfs, Sören Sojka je 5, Marten Most 4, Elias Fischer, Timo Tennenbaum je 3, Kevin Janzen, Felix Fuhendorf je 1.

Sportabzeichenauswertung beim SC-Poppenbüttel

Seit Ende September ist die Sportabzeichen-Saison beim SCP bereits zu Ende, aber bis zum 15.11. reichten noch die letzten Nachzügler die geforderten Nachweise ein.

Herbert Schacht freut sich über eine erfolgreiche Saison, obwohl wegen der Umbaumaßnahmen durch die Verlegung eines Kunstrasens auf der Bültenkoppel, das DSA-Team ab Juni zum Tegelsberg-Platz umziehen, was möglicherweise einige der ständigen Wiederholer davon abgehalten hat, ihre Prüfung dort abzulegen.

Das Gesamtergebnis war mit 168 erfolgreichen Abnahmen noch um 7 Teilnehmer höher als im Vorjahr. Erwachsene: Gesamt: 60 (Vorjahr 57), davon weibliche Teilnehmer: 20 (9), Neueinsteiger: 4 (3), männliche Teilnehmer: 41 (38), Neueinsteiger: 5 (3), Jugendliche: Gesamt: 106 (104), davon weibliche: 52 (63), männliche: 54 (41)

Die jüngsten Teilnehmer: Laura Studt, 7 Jahre geb.: 07.11.2012 (andball Mini), Tobias Michel, 7 Jahre geb.: 06.05.2012 (Handball Mini). Die Seniorinnen 2019: Wie im Vorjahr, wiederum ein Trio mit: Sigrid Gilly, Ursula Franz und Ingrid Derlin mit jungen 78 Jahren. Senioren 2019: Das Duo Helmut Rosemann und Klaus Hein, beide 85 Jahre jung. Die meisten Prüfungen bei den Frauen: Wie im Vorjahr Ursula Franz mit 35. Die meisten Prüfungen bei den Männern: Klaus Hein und Herbert Schacht mit jeweils

50. Beide freuen sich auf die obliquatorische Ehrung im Haus des Sports im Frühjahr 2020.

Mehrfachteilnehmer: 5 x Beate Frankenberg, 10 x Sigrid Gilly, 15 x Jürgen Burmeister, Georg Baumeister und Ottmar Jeschke, 20 x Detlev Timmermann, 35 x Ursula Franz, 50 x Klaus Hein und Herbert Schacht.

Das Familien-Ranking 2019: Leider traten in diesem Jahr nur drei Familien mit mindestens drei Teilnehmern an. Mit 34 Punkten siegte die Familie Wegmann, mit 4 Teilnehmern, wobei nur drei in die Wertung kommen konnten. Markus 11, Daniela 11, Lina 12 und Jule mit 11 Punkten. Auf Platz zwei mit 32 Punkten landete Familie Kleine, Hannah holte 12, Mathilda 10 und Vater Christian 10 Punkte. Den 3. Platz belegte in diesem Jahr Familie Jeschke. Hier fehlte Sohn Jesper-Moritz in diesem Jahr als starker Punktelieferant, deshalb „nur“ 31 Punkte und zwar: Lena-Marie 12, Ottmar 11 und Susanne 8 Punkte.

Nun geht das Sportabzeichen-Team mit Werner Beese, Norbert Könnicke, Klaus Löffler, Wolfgang Schulz, Georg Strachanowski mit ihrem Obmann Herbert Schacht in die Winterpause. Der freut sich schon auf die kommende Saison: „Von Mai bis September 2020 sind wir dann wieder auf unserem „Heimplatz“ auf der Bültenkoppel. Wir sind gespannt auf die neue Weitsprunganlage und auf die Laufbahn, die nach den Aufgrabungen neu angelegt werden muss.“



Für Dich!

Ein Kinderlächeln. Was gibt es Schöneres? Mit Ihrer Hilfe können noch mehr Kinder eine unbeschwernte Kindheit erleben. Ihre Zuwendung an die SOS-Kinderdorf-Stiftung bewirkt mehr Freude. Mehr Glück. Mehr Kindheit. Und das nachhaltig!

JETZT ONLINE ZUSTIFTEN!

SOS-Kinderdorf-Stiftung
www.sos-kinderdorf-stiftung.de

Petra Träg, 089 12606-109
petra.trag@sos-kinderdorf.de

Ihr Fachgeschäft im Alstertal



Elektrohaus FernsehMelle

Verkauf, Installation
Reparatur



LOEWE.

Metz

Panasonic

Block

YAMAHA

Elektrogeräte, Leuchten, Elektroinstallation,
TV, HiFi, Multiroom,
Kabel-TV, DVB-T2HD, SAT-Anlagen,
DSL, Netzwerk, W-LAN,
Telefone, Telefonanlagen

Miele

SIEMENS

LIEBHERR

BRAUN

KRUPS

Tel: 602 22 41 + 60 82 13 80

Poppenbüttler Hauptstraße 11 * 22399 Hamburg

Mo-Fr 9:00 - 13:00 Uhr + 14:15 - 18:00 Uhr Sa 9:00 - 13:00 Uhr

An den Adventstagen von 9:00 - 16:00 Uhr geöffnet

Verschiedenes

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Patienten für die vergangenen 10 Jahre. Ihr Praxisteam Sasel. **Physiotherapie Steffens & Janszikowsky**

Eine Gemeinnützige Stiftung hilft alleinerziehenden Müttern in Not! Hätten Sie nicht Lust, uns bei der ehrenamtlichen Arbeit zu unterstützen? Wir bieten Ihnen Raum für neue Ideen. Telefonische Vorabinformationen bei Frau E. Bader, Tel. 040/63 91 98 83 oder Herrn Jonni Schulz, Tel. 040/53 32 67 50. Wenn AB, kurze Nachricht, wir rufen umgehend zurück.

Der Amicitia-Chor Hamburg gibt am Sonntag, 15.12.2019 sein diesjähriges Weihnachtskonzert. Beginn 15.00 Uhr. Das Konzert findet statt in der Langheinkate Poppenbüttel, Schulbergredder 5, 22399 Hamburg. Der Eintritt ist frei. Das Konzert wird mit einem befreundeten Chor zusammen veranstaltet. Nach dem Konzert ist Gelegenheit, bei Kaffee, Stollen und Keksen zusammensitzend und sich auszutauschen.

Junge Katze sucht ein neues Zuhause. Bin stubenrein und kenne das ABC. Tel. 0152/57 60 09 47

Freizeit, Hobby und Nachbarschaft

Wochenendunterkunft für 2 Pers. (+ 1 Kd. mgl.) in schöner Whg. HH Wellingsb. v. privat 0178/2 34 74 40

Wohnen & Immobilien

Ladenlokal sucht Nachmieter ab 01. 01. 2020 im Frahmredder. Tel. 040/600 121 24

Frau, 61 J., sucht ruhige 2-Zi.-Whg. m. Balkon bis 700 € warm in Poppenb. u. Umgeb. Tel: 0174/684 99 96

Wochenendunterkunft für 2 Pers. (+ 1 Kd. mgl.) in schöner Whg. HH Wellingsb. v. privat 0178/2 34 74 40

Jung./solv. Akad. Fam. sucht! Grdst./Haus, 500 qm, Sasel+Umg. von Priv., bei Tipp + Kauf 2000 € Belohnung. 0172-805 78 37

Symp. Mechatroniker sucht schnellstmöglich Wohnung in Sasel, Poppenbüttel, Hummelsbüttel oder Volksdorf. Tel.: 0176/35 72 36 54

A
NNA
BELLS
ANNABELL
ANNABELLSA
NNABELLSANNA
AN
NA
BE
LL

Das Annabell's wünscht allen ein frohes Fest
www.annabell-s.de

Bekanntschaffen

Er, 67, sucht Sie! Lieber Weihnachtsmann, ich hoffe, Du hast meinen Wunschzettel gelesen. Ich suche eine respektvolle und harmonische Partnerschaft mit Niveau. Ich bin 180 cm gr., NR, schlank, ein junggebliebener, vielseitiger, lustiger, romantischer u. gepflegter Typ, lebe in finanziell gesicherten Verhältnissen und möchte wieder glücklich sein mit einer Frau, die ebenfalls neugierig ist auf das Leben zu zweit. Das Leben ist schön – es könnte zu zweit noch viel schöner sein. Bitte nur ernstgemeinte und seriöse Zuschriften. **Chiffre 12335**

Haus und Garten

Gärtner hat Zeit. Kompetent und preiswert. Tel.: 0152/59 48 57 29

Deutschl. ältester Jungunternehmer aus Sasel betreut Ihren Garten zum guten u. fairen Preis. Tel. 0176/54 25 80 98

Malen, tapezieren, kleine Reparaturen rund ums Haus. Tel. 0173/933 87 73

Beauty & Wellness

Med. Fußpflege ab 22 € bei stefanie.scholz@kosmetik-perle.de Tel. 040-636 772 44



Der nächste Alster-Anzeiger erscheint am 9. Januar 2020

Redaktionsschluss:
16. Dezember 2019
Anzeigenschluss:
18. Dezember 2019

- Dachrinnen-Reinigung
- Fassadenreinigung (Malerarbeiten)
- Dachreinigung und -imprägnierung
- Schornsteinverkleidung

Termine frei!

Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung
Tel. 040/333 73 630 • 20459 Hamburg

COORS – DIE HOLZHANDWERKER UG
Geschäftsführer Thomas Coors

Einbauküchen und -möbel,
Innenausbau, Montageservice, Reparaturen
Poppenbütteler Bogen 44 · 22399 Hamburg
Tel.: 606 79 135 · Mobil 0171-714 06 74
info@die-holzhandwerkerug.de



Sanitärtechnik Lind

Sanitär - Heizung - Bäder

Alter Teichweg 63 · 22049 Hamburg
Tel. 040-611 820 78 · Tel. 0171/20 24 670
www.sanitaertechnik-lind.de · info@sanitaertechnik-lind.de

Massagepraxis Jürgen Doose 1986-2019

Liebe Patientinnen, liebe Patienten, im Dezember 2019 verabschiede ich mich aus meinem Berufsleben. Ich bedanke mich für das mir über 33 Jahre entgegengebrachte Vertrauen und hoffe, dass Sie meinem Nachfolger

Herrn Christian Rudolph
dasselbe Vertrauen entgegenbringen!

Herzlichst Jürgen Doose

Massagepraxis Jürgen Doose, Saseler Chaussee 50, 22391 Hamburg,
Tel. 040/640 33 56



Der Alster-Anzeiger wünscht allen Lesern und Inserenten ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2020!

Wir bedanken uns für die zahlreichen positiven Rückmeldungen zum Neustart in diesem Jahr sowie für das uns entgegengebrachte Vertrauen von vielen alten und neuen Kunden. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch in 2020 wieder tatkräftig unterstützen: mit Anregungen, Themenvorschlägen, Leserbriefen, Beiträgen, aber auch mit kritischen Anmerkungen.

Ihre Alster-Anzeiger Redaktion

CDU Alstertal sammelt Weihnachtsgeschenke für Kinder am Butterbauernstieg

„Weihnachten ist das Fest der Liebe, der Hoffnung und der Zuversicht. Viele Kinder im Alstertal können am Heiligabend voller Freude ihre Weihnachtsgeschenke öffnen und eine sorgenfreie Zeit genießen. Gerade

in diesen Momenten sollten wir auch an die Kinder denken, denen es nicht so geht.“, so Dennis Thering, Vorsitzender der CDU Alstertal. Aus diesem Grund möchte die CDU Alstertal den Kindern des Neubaugebietes am

Butterbauernstieg in Hummelsbüttel mit der Aktion „Glücksmomente aus der Weihnachtstüte“ ebenfalls ein Lächeln in ihre Gesichter zaubern. Helfen Sie mit und packen Sie Ihre persönliche „Weihnachtstüte“ (Inhalt z.B.

Bücher, Spiele, Schreibwaren) für die Jungen und Mädchen und geben Sie diese bis zum 14. Dezember 2019 im CDU-Büro Alstertal, Saseler Damm 2a, ab (geöffnet Mo. 18-19 Uhr/Di. 17-19 Uhr/Sa. 12-14 Uhr) ab.

Bergstedt soll wieder leuchten

Im letzten Jahr hingen in vielen Gärten, Hauseingängen und vor Geschäften leuchtende Sterne und erhellten Bergstedt in der dunklen Jahreszeit. Das war der Bergstedter Sternenglanz, den die IG Bergstedt und der Heimatring gemeinsam ins Leben gerufen haben.

Auch in diesem Jahr soll Bergstedt wieder leuchten. Dazu Susanne Klaar von der IG Bergstedt: „Hängen Sie sichtbar vor ihrem Wohnhaus, Ihrem Betrieb oder Geschäft einen großen erleuchteten Stern auf. Sehr schön und langlebig sind die wetterfesten Herrnhuter Sterne, die es in diversen Farben und Größen gibt. Sie werden von nun

an auf dem Bergstedter Feierabendmarkt angeboten. Es können aber auch andere Sterne sein, natürlich auch selbstgebastelte.“ Hauptsache ist: Der Stern muss leuchten, damit man ihn von weither sieht.

Es winken schöne Preise

Wer einen Stern bei sich aufhängt und ein Foto mit Angabe zum Ort per E-Mail an info@ig-bergstedt.hamburg sendet, nimmt an der Verlosung von drei Überraschungspreisen teil.

Die Gewinner werden bekanntgeben und die Bilder auf der Website der IG Bergstedt veröffentlicht. Die Preise werden den Gewinnern noch vor dem Fest überreicht.

willer
JUWELIER



Unsere Weihnachts-
Werkstatt ist geöffnet:

Montag bis Freitag 9-19 Uhr
Samstag 9.30-15 Uhr
Samstags ab 23.11. bis 18 Uhr

Seit 1928
Rolfinckstraße 13 · 22391 Hamburg
Telefon 040/5369650 · www.willer.de

Der nächste Alster-Anzeiger erscheint am 9. Januar 2020

Schicken Sie uns rechtzeitig Ihre Veranstaltungshinweise an redaktion@alster-anzeiger.de



**Nadine Wiese empfiehlt:
Unsere schönen Brillenaccessoires
und Taschen von ANY DI**



Optiker Köpke

DAS BESONDERE IM BLICK

Harksheider Straße 2 · 22399 Hamburg
Tel. (040) 602 42 53 · www.optiker-koepke.de